

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am **27.08.2024**

1. Gegenstand der Vorlage: **Drs. 749/VI – Beschluss Nr. 487/VI der 22. Sitzung der BVV vom 13.12.2023**
„Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen“
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. Begründung: Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen.
5. Rechtsgrundlagen: § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. Finanzielle Auswirkungen: keine
7. Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung: Beitrag zu hochwertiger Bildung als eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
8. An der Vorlage haben mitgewirkt: BiKu L, VHS 1

Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **Drs. 749/VI – Beschluss Nr. 487/VI der 22. Sitzung der BVV vom 13.12.2023**
„Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen“
2. Berichtersteller: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 13.12.2023 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen in das Programm der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf mit aufzunehmen. Diese Kurse sollen grundsätzlich integrativ und interkulturell gestaltet werden. Zudem wird das Bezirksamt ersucht zu prüfen, ob diese Kurse bei Bedarf auch in einer zweiten Sprache angeboten werden können. Das Kursangebot soll über die üblichen Veröffentlichungen der VHS hinausgehend mehrsprachig beworben werden: Sowohl auf den Social-Media-Accounts des Bezirksamtes, als auch mittels Infomaterials, das dann in den Bürgerämtern, Flüchtlingsunterkünften und Bibliotheken des Bezirks ausgelegt wird.“

Hierzu wird berichtet:

Die Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf konnte bereits für das Sommerprogramm 2024 einen kompetenten Kursleiter (Demokratie- und Antigewalt-Trainer, Schützer von Veranstaltungen) gewinnen, einen Wochenendkurs mit folgendem Titel und Inhalt ausschreiben und erfolgreich durchführen:

*Umgang mit Konflikten und Gewaltsituationen - Für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren
Wo fängt Selbstverteidigung an?*

Mädchen und Frauen wollen nicht Opfer von Gewalt werden. Sich selbst zu behaupten, abzugrenzen, Situationen zu erkennen und richtig einzuschätzen, sich situationsangemessen zu verhalten und zu einer realistischen Selbstverteidigung fähig zu sein, sind die wesentlichen Voraussetzungen, um Angst zu reduzieren, mit Gefahren und Risiken sinnvoll umzugehen und Angriffen zu begegnen.

Situationen, die Ihre Selbstbehauptung oder Zivilcourage erfordern, sind zu 80 Prozent durch vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung gewalttätiger Auseinandersetzungen, durch sicheres, überlegtes Handeln zu lösen.

Für die restlichen 20 Prozent ist das Training der Abwehr physischer Angriffe ein wesentliches Element des Kurses. Verwendet werden praxisbewährte Techniken aus verschiedenen Kampfsportarten. Diese Techniken können Sie effektiv einsetzen, um typische Gefahrensituationen zu bewältigen. Ziel des Kurses ist es, Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln, um das Vertrauen in das eigene Handeln zu stärken.

Die Veranstaltung wurde über den Instagram-Kanal der VHS, eine Pressemitteilung und eine Weiterleitung an die Frauenvertreterin publiziert, das Sommerprogramm über die Auslage im Bezirkssamt und an weiteren Stellen veröffentlicht. Sieben Frauen bzw. Mädchen hatten sich für den Kurs angemeldet.

Der nächste Kurs ist im Herbstsemester der VHS ausgeschrieben und für das Wochenende 26./27.10.2024 terminiert und wird erneut über zahlreiche Kanäle bekannt gemacht.

Die Programme der VHS werden schon immer in Bürgerämtern, Bibliotheken und vielen anderen öffentlichen Orten ausgelegt. Bestimmte Zielgruppen können darüber hinaus in Kursen z.B. für Geflüchtete (auch in Flüchtlingsunterkünften) angesprochen werden.

Eine Erweiterung des Kursprogramms auch in anderen Sprachen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit weiterer geeigneter Kursleitungen ab, die aufgrund der aktuellen Situation eine große Herausforderung ist. Die Volkshochschule greift den Beschluss dennoch auf und sucht nach mindestens einer weiteren geeigneten Kursleitung für die kommenden Programme 2025, die den Kurs z.B. englischsprachig anbieten kann. Sollte dies gelingen, kann das Angebot wie im Beschluss vorgeschlagen kommuniziert werden.

Dazu wird im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur laufend berichtet.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Richter-Kotowski
Bezirksstadträtin